

{limage}schnee2018.jpg{/limage}Nach dem mir alle sieben Teilnehmer schon aus den vergangenen Veranstaltungen bekannt waren, habe ich die Tour durch den "Höllgraben auf die Schmiedalm" vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Wir starteten bei eisigen Wind von der Wurzeralm Talstation auf der Tourengeher Aufstiegsspur. Nach kurzer Zeit verließen wir diese und bogen schon bei Sonnenschein und Windstille zum Höllgraben ab. Ein Foto kurz vor dem Einstieg in den Höllgraben, Foto (Nr. 2) im Höllgraben, und die Nr. 3 am höchsten Punkt unserer Wanderung auf ca. 1400 Meter. Das waren 600 Hm im Aufstieg welche ohne Probleme von allen Teilnehmern geschafft wurden. Nach kurzer Rast unter dieser mächtigen Fichte gingen wir am sogenannten Sommerweg wieder zur Talstation hinunter. Im Abstieg wurde auch teilweise der Hosenboden als Bremse eingesetzt. Nach 3:40h waren wir wieder am Parkplatz. Am Ende hat es allen gut gefallen und einmal etwas anderes als den Teichelboden gesehen zu haben. Im Gasthaus Grundner erfolgte dann die notwendige "Nachbesprechung".

Von unserem Wanderbegleiter Walter PFUNDBAUER



[Bildergalerie](#)